Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 18: Albulatunnel

Inhaltsverzeichnis

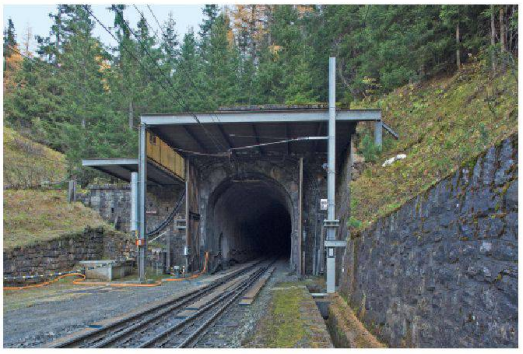
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Portal in Preda mit Schneefang und Schneetoren, die verhindern, dass sich am Gewölbe Eiszapfen bilden und ins Lichtraumprofil ragen. Sie wurden kurz nach der Inbetriebnahme des Tunnels angebracht. (Foto: RhB)

ALBULATUNNEL

Glücklich, wer auf den 62 km von Thusis nach St. Moritz einen Fensterplatz ergattert hat und auf der imposanten Albulastrecke Berge, Kunstbauten und Dörfer geniessen kann. Das Herzstück ist der 5865 m lange Scheiteltunnel zwischen Preda im Albulatal und Spinas im Val Bever auf 1820 m ü. M. Eine Fahrt durch diesen Tunnel ist etwas Besonderes: der Lärm, die Luft, die Enge. Doch nach 110 Jahren haben der schlechte Bauzustand und neue bahn- und sicherheitstechnische Anforderungen die Rhätische Bahn veranlasst, sich über notwendige Anpassungen Gedanken zu machen.

Die Verantwortlichen erörterten Bautechnik, Sicherheit und Nachhaltigkeit verschiedener Varianten. Bei der Diskussion der Frage, ob der Albulatunnel instand gesetzt oder durch einen Neubau abgelöst werden sollte, kreuzten namhafte Experten aus verschiedenen Disziplinen die Klingen. Der Nachhall dieser Gefechte ist in diesem Heft nachzulesen: Das dem Menschen eigene Bewahrenwollen einer vertrauten Umgebung prallt auf den Wunsch, möglichst jede Gefahr zu minimieren. Der Denkmalschutz spielt bei diesen Überlegungen eine zentrale Rolle, gehört doch die Albulalinie seit 2008 zum Unesco-Welterbe. Wie viel Nostalgie vertragen der Albulatunnel, seine Portalzonen und die Vorbereiche in Spinas und Preda?

Schliesslich entschied man sich für einen Neubau, der 2014 beginnen soll. Der alte Tunnel wird voraussichtlich ab 2021 zum Sicherheitsstollen umgebaut. Dass ein bestehender Tunnel nicht sämtlichen Anforderungen an einen Neubau entsprechen muss, war allen Beteiligten bewusst. Dennoch wurde die Neubauvariante besser beurteilt und weiterverfolgt. Ausschlaggebend waren die Kosten und der Umstand, dass die Arbeiten im Fall einer Instandsetzung bei laufendem Betrieb während Jahren praktisch nur nachts hätten durchgeführt werden können. Ein Betriebsunterbruch kam nicht infrage. Entscheidend war zudem die Frage der Sicherheit im künftigen Betrieb und während der Bauzeit – ein umstrittenes Kriterium, denn subjektiv gefühlte Sicherheit ist nur schwierig rational zu begründen und richtig zu gewichten.

TEC21 wünscht dem neuen Tunnel am Albula, dass es ihm gelingt, eine reizvolle Symbiose mit den bestehenden Portalen und Vorbereichen einzugehen. Über das Neubauprojekt mit dem grosszügigsten Sondierstollen der Schweiz werden wir zu gegebener Zeit informieren.

Daniela Dietsche, dietsche@tec21.ch, **Clementine van Rooden,** vanrooden@tec21.ch, **Aldo Rota,** rota@tec21.ch

5 WETTBEWERBE
Architektur im Fokus

11 MAGAZIN
Tunnel-Bücher

14 «DER ALTE ALBULATUNNEL BLEIBT TEIL DES SYSTEMS»
Daniela Dietsche, Clementine van Rooden, Aldo Rota Im Gespräch erläutern Projektverantwortliche die Hintergründe, die zum Entscheid für einen neuen Tunnel führten.

19 SORGFÄLTIGES ABWÄGEN
Bernhard Furrer Der Neubau ist aus denkmalpflegerischer Sicht der falsche Weg.

22 ZU VIEL SICHERHEIT?
Eugen Brühwiler Bei neuen und bestehenden Bauwerken kommen nicht die gleichen Normen zum Einsatz – auch nicht hinsichtlich des Gefahrenpotenzials.

24 WIDERSPENSTIGER ALBULA
Aldo Rota Eine Zeitreise zu den Arbeiten am Albulatunnel um 1900.

29 SIA
SIA-Form Fort- und Weiterbildung | «Man ist nie am Ziel» | Passerelle zum Energieingenieur

37 IMPRESSUM

38 VERANSTALTUNGEN